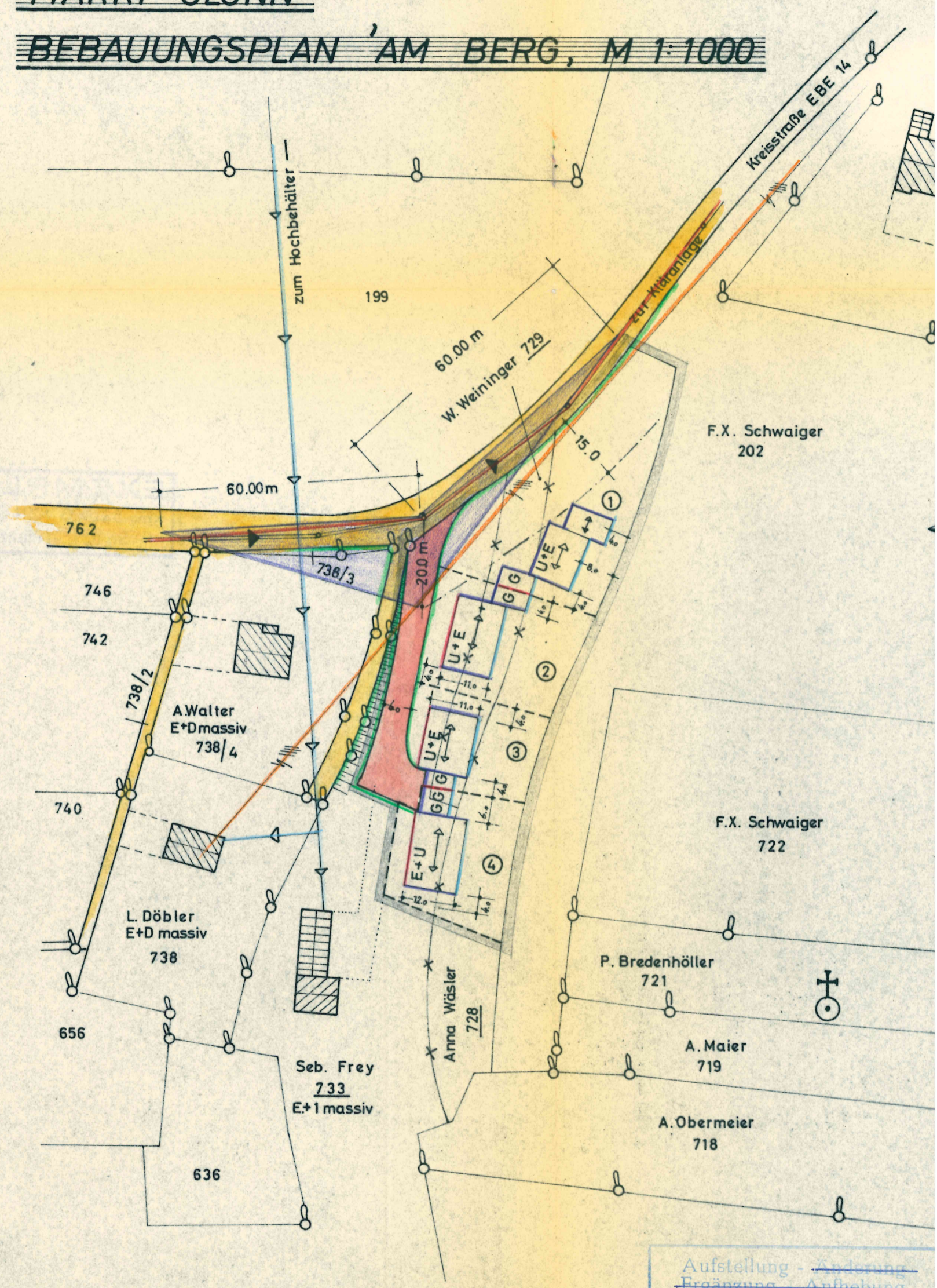


= einfacher B-Plan,
 da Prof. L. Saul.
 Nutzung nicht aus-
 räumlich festgesetzt
 lt. Frau Lang, URA EDE,
 v. 14.7.2012 li.

MARKT GLONN
BEBAUUNGSPLAN AM BERG, M 1:1000



Aufstellung - Änderung
 Ergänzung - Anhebung
 genehmigt mit RE vom 27. M
 Nr. II 2d - NRBG - 15300 cc 1
 Regierung von Oberbayern
 I. A.
 (Hofmann)
 Regierungsbaudirektor

FESTSETZUNGEN

Das Bauland ist nach § 9 des Bundesbaugesetzes und §4 der Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet ausgesetzt.

Nebenanlagen im Sinne des §14 der Baunutzungsverordnung können ausnahmsweise zugelassen werden.

Die Bauten, einschließlich Garagen sind in Massivbauweise zu errichten. Sockelhöhe ist 0.30m

Dachform: Satteldach-Dachneigung $\approx 17 - 23^\circ$

Als Dacheindeckung sind engobierte Pfannen zu verwenden.

Als Einfriedung straßenseitig sind Maschendrahtzäune von 1.10m Höhe mit verzinkten Eisenrohren oder 'T, Eisen als Stützen zugelassen.





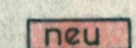

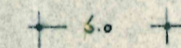


Innerhalb des Sichtdreieckes sind Anpflanzungen über 1.20m von Straßen-Oberkante unzulässig.

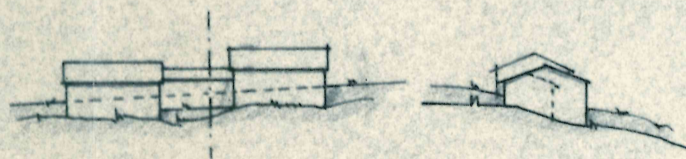
Das Maß der baulichen Nutzung richtet sich nach §17 der Baunutzungsverordnung.

Die Abstandsflächen der an den Grundstücksgrenzen zu errichtenden Garagen werden abweichend von Art. 6+7 der BBO gemäß Art. 107 der BBO festgesetzt.

Die Geschößzahlen sind als zwingend festgesetzt.

festzusetzende

-  Straßen - u. Grünflächenbegrenzungslinie
-  Baulinie
-  seitliche u. rückwärtige Baugrenze
-  vordere Baugrenze
- G =** Flächen für Garagen
- U + E =** Untergeschoß + Erdgeschoß
-  öffentliche Verkehrsfläche
-  Grenze des Geltungsbereiches
-  Breite der Straßen u. Wege, Abmaßung der Baugrenzen u. Baulinien.
-  vorgeschriebene Firstrichtung
-  Sichtdreieck



Schema (Untergeschoß im Hang)

28. Okt. 1965



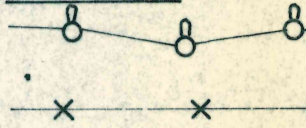
1. Bürgermeister

GLONN DEN 26.10.1965

DER PLANFERTIGER
(BLATT NR. 40 a)

Josef Landthaler
Baumeister
Markt Glonn
Tel. 210

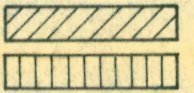
HINWEISE



742 z.B.

733 - 729 - 728

① ② ③ ④



alt

MARKT GLONN -

DIE MARKTGEMEIN
GESETZES V. 23.6
VOM 25.1.1952 (BAY
(GVBL. S.179) UND
GRUNDSTÜCKE VO
REGIERUNG V. OBE

DIE GENEHMIGUN
AUSLEGUNG WUR
GEMACHT. DER B
GENEHMIGUNG DE
VOM 1.6.66. BIS.1

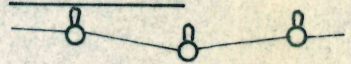
DAMIT WURDE DE
SETZES RECHTS

7. Mai 1966

ern

uu

HINWEISE



bestehende Grundstücksgrenzen



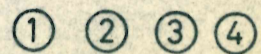
Grundstücksgrenzen die im Zuge der Aufteilung aufzuheben sind.

742 z.B.

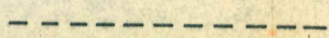
Flurnummern

733 - 729 - 728

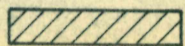
betroffene Flurnummern



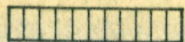
Nummern zur Bezeichnung der neuen Grundstücke



Vorschlag für die Teilung der Grundstücke



vorhandene Wohngebäude



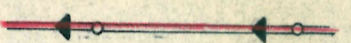
vorhandene Nebengebäude



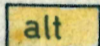
bestehende Energieleitung



vorhandene Wasserversorgungsleitung



im Zuge der begonnenen Kanalisation
Glonn's geplante Kanalführung



öffentliche Verkehrsfläche

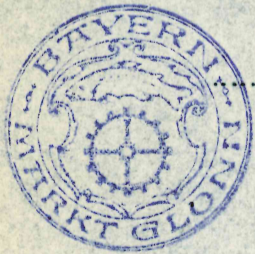
MARKT GLONN - BEBAUUNGSPLAN 'AM BERG, M: 1:1000

DIE MARKTGEMEINDE GLONN ERLÄSST GEMÄSS § 9, 10 DES BUNDESBAU-GESETZES V. 23. 6. 1960 (BGBL. I S 341), ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG VOM 25. 1. 1952 (BAY. BS I S. 461), ART. 107 BAYR. BAUORDNUNG V. 1. 8. 1962 (GVBL. S. 179) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. 6. 1962 (BGBL. I S. 429) MIT GENEHMIGUNG DER REGIERUNG V. OBERBAYERN VON 27. 5. 66 NR. II/2 - DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS d-15500 cc 15

SATZUNG

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT U. ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 1. 6. 66 DURCH AUSHANG BEKANNT-GEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT BEGRÜNDUNG NACH GENEHMIGUNG DER REGIERUNG V. OBERBAYERN IN DER GEMEINDEKANZLEI VOM 1. 6. 66 BIS 17. 6. 66 AUFGELEGEN.

DAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH § 12 DES BUNDESBAUGESETZES RECHTSVERBINDLICH.



Glonn DEN 2. Juni 1966

(SIEGEL)

(1. BÜRGERMEISTER)

Wicker

26. 10. 1965

ERTIGER

andthaler
meister
Glonn
210

AM BERG

